

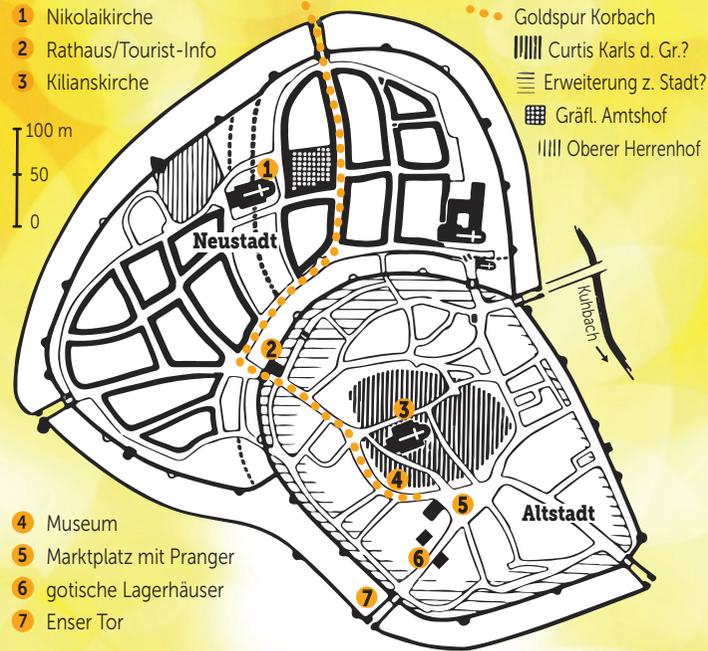
## Aus der Stadtgeschichte

Korbach entstand Ende des 8. Jh. aus einem karolingischen Reichshof, der 980 erstmalig erwähnt wurde. Die Stadt lag am Schnittpunkt der Handelsstraßen von Frankfurt nach Bremen und Köln nach Leipzig und entwickelte sich rasch zu einem bedeutenden Marktort. 1188 erhielt sie (wie z.B. auch Lübeck) das Soester Stadtrecht. Bereits im Hochmittelalter wurde nördlich der ursprünglichen Altstadt eine Neustadt angelegt. Nach der Vereinigung beider Städte im Jahr 1377 setzte sich der Aufschwung fort. Ein doppelter Mauerring mit bewehrten Türmen und Toren, zwei gotische Hallenkirchen, Steinkammern als Lagerhäuser des Handels und ein eindrucksvolles Rathaus als Zeichen einer selbstbewussten und freien Bürgerschaft bezeugen den wirtschaftlichen Aufschwung.

Auch die Kaufleute weiteten ihre Handelsbeziehungen erheblich aus. Angeregt durch die günstige Lage an den beiden Handelsstraßen wandten sie sich dem Fernhandel zu und sind bereits im 15. Jh. in Deventer (Flandern) nachweisbar. Auch mit Hansekaufleuten aus Reval (Estland) standen sie in Verbindung. Spätestens seit dieser Zeit war Korbach auch Mitglied der Hanse. Dabei profitierte es als eine der kleinen Städte des Bundes in besonderem Maße von den hansischen Beziehungen seiner westfälischen Nachbarstädte, vor allem Soest. Korbach war eine der am weitesten südlich gelegenen Hansestädte und gilt heute als einzige Stadt Hessens, die zur Hanse gehörte.



## Weitere Informationen



Plan der Stadt Korbach im Mittelalter  
nach Görlich (1952): Der Stadtgrundriss als Geschichtsquelle. ZHG 63

### Korbach-Information

Stechbahn 2 · 34497 Korbach  
Tel. 0 56 31 53-232  
tourismus@korbach.de  
www.hansestadt-korbach.de

### Regelmäßige Stadtführungen (April bis Oktober):

Di 14:30 Uhr und  
Sa 10:30 Uhr ab Korbach-Information

### Öffnungszeiten Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH:

März – Okt.: Di – So und an Feiertagen 11:00 – 16:30 Uhr  
Nov. – Feb.: Di – Fr 14:00 – 16:30 Uhr, Sa/So/Feiertage 11:00 – 16:30 Uhr

Den Spuren der Hanse folgen

# Korbach und die Hanse

Die historische Stadt entdecken • Das moderne Korbach erleben



Stand: 06/2020 | sprenger druck, Korbach



## Die Hansestadt

### Korbach

Die Geschichte Korbachs als Hansestadt reicht mindestens bis in das 15. Jahrhundert zurück. Damals wird in zwei von der Stadt Köln erstellten Verzeichnissen von Mitgliedsstädten aus den Jahren 1469 und 1494 auch Korbach aufgeführt.



Die Stadt gehörte zu jener Zeit zum sogenannten Kölner Drittel der Hanse. Außerdem bestand eine enge Verbindung zwischen Korbach und der aus dieser Stadt stammenden Familie Rinck, deren Mitgliedern in Köln der Aufstieg zu einer der bedeutendsten hansischen Großkaufmannsfamilien gelang. Johannes Rinck ließ seiner Heimatstadt bedeutende Stiftungen, unter anderem für die Fertigstellung der Nikolaikirche, zukommen.

Johannes Rinck, Kölner Ratsherr im 15. Jahrhundert

## Hansische Geschichte

### erleben

Heute können Sie zahlreiche Zeugnisse der hansischen Vergangenheit auf der „Goldspur Korbach“ vom Hauptbahnhof durch die Altstadt erleben. Das 1377 errichtete Rathaus mit dem gotischen Treppengiebel, die beiden gotischen Hallenkirchen, die Stadtbefestigung (fast vollständig erhaltener doppelter Mauerring mit interaktivem Rundweg) und mehrere als Lagerhäuser genutzte Steinkammern erinnern an die Hansezeit. Das Stadtmodell am Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH bietet Ihnen einen ersten Überblick. Die Faltkarte zur „Goldspur Korbach“ enthält viele weitere Geschichten zu sehenswerten Gebäuden und Anlaufpunkten in der Stadt.

Im Pflaster eingelassener Taler der Goldspur



## Die Hanse

### heute

Korbach knüpft nicht nur mit der Mitgliedschaft in der „Westfälischen Hanse“ (seit 1986) und im „Internationalen Hansebund der Neuzeit“ an seine hansische Vergangenheit an. Noch immer ist die Stadt ein bedeutender Standort für Handel und Industrie.



Die ausgedehnte Fußgängerzone im Herzen der Altstadt lädt mit ihren Geschäften, Cafés und Kneipen zum Einkaufen, Bummeln oder einfach nur zum Begegnen im historischen Umfeld ein.

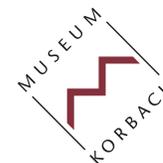
Der Mittelalterliche Markt findet jedes Jahr am zweiten Wochenende im Oktober statt.



## Preisgekröntes Museum

Das mehrfach ausgezeichnete Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH ist teilweise in einer der Steinkammern aus hansischer Zeit untergebracht. Der Rundgang durch die über 1000-jährige Geschichte von Stadt und Region führt auch in die Zeit, in der Korbach zur Hanse gehörte. Besonders die „kleinen“ Entdecker werden durch die lichtdurchfluteten Hallen und dunklen Gewölbe zu Expeditionen in die nahe und ferne Vergangenheit eingeladen.

Korbach zur Hansezeit: Ein- und Ausblicke im Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH



In hansischer Tradition haben sich die Korbacher Kaufleute gemeinschaftlich in der „Korbacher Hanse“ organisiert. Der eingetragene Verein wirkt aktiv bei der Gestaltung des Erscheinungsbildes der Stadt mit, um Servicefreundlichkeit und Attraktivität Korbachs für Bürger und Gäste zu erhöhen.

Die vom Verein herausgegebenen Hanse-Gutscheine – in der Korbach-Information für Einheimische und Gäste käuflich zu erwerben – sind ein attraktives Geschenk und können bei rund 140 Mitgliedsbetrieben in ganz Korbach eingelöst werden.

Veranstaltungen wie das Frühlingsfest, das Hanse-Festival, die Sternstunden oder auch der Mittelalterliche Markt locken zahlreiche Besucher aus nah und fern in Hessens einzige Hansestadt!

